BIETERKOMMUNIKATION
Angebotsphase (Korrektur)

Verfahren: 26FEI85976 - Erneuerung Stützwände 5310 km7,750 km10,440 km23,400 - 2 Lose

LISTE DER ÖFFENTLICHEN NACHRICHTEN

Nr.	Frage	Antwort	Gesendet
1	Bei der Bearbeitung des Leistungsverzeichnisses sind uns nachfolgende Unklarheiten aufgefallen, wir bitten um Klärung. Los 1 Pos. 1.12.20 Egalisieren Oberfläche Bestandsstützwand (1 Psch) Los 1 Pos. 1.13.20 Egalisieren Oberfläche Bestandsstützwand (1 Psch) Los 2 Pos. 1.7.20 Egalisieren Oberfläche Bestandsstützwand (1 Psch) „Egalisieren der Oberfläche der Bestandsstützwand durch Abtrag von Unebenheiten und Ausgleich mit geeignetem Ausgleichsmörtel zur Herstellung einer ebenen, betontauglichen Oberfläche; Tiefe Unebenheiten bis zu d = 40 cm“ Diese Positionen sind so nicht kalkulierbar. Wir bitten um weitere Angaben: 1. Wie viel m3 Abtrag pro m2 Wand ist hier zu kalkulieren, da in den Entsorgungspositionen nur 8 to Betonentsorgung je Los ausgeschrieben sind 2. Wie viel Liter Mörtel pro m2 ist hier zu kalkulieren? 3. Wir bitten um Angabe welcher Mörtel hier angeboten werden soll?	**1. Abtrag (m³ je m² Wandfläche):** Ein flächiger Betonabtrag der Bestandsstützwände ist nicht vorgesehen, da die bestehende Stampfbetonmauer erhalten bleibt und als verlorene Schalung dient. Der Abtrag beschränkt sich auf das Entfernen loser und mürber Betonbestandteile im Zuge der Untergrundvorbereitung. Die ausgeschriebenen Entsorgungsmengen sind auf diesen lokalen Aufwand ausgelegt. **2. Mörtelbedarf (Liter je m² Wandfläche):** Ein Mengenansatz je m² wird nicht vorgegeben, da die Ausbrüche und Schadstellen (Tiefe bis max. 40 cm) unregelmäßig über die Wandflächen verteilt sind. Die Leistung ist daher je Stützwand als Pauschale ausgeschrieben. Zur Orientierung dienen die Wandflächen der jeweils vorangestellten Reinigungspositionen: Los 1 Pos. 1.12.10 (km 7,750): 165 m² Los 1 Pos. 1.13.10 (km 10,440): 65 m² Los 2 Pos. 1.7.10 (km 23,400): 535 m² **3. Mörtelart:** Gemäß den Bauwerksplänen (Anlagen 7.1_a, 7.2_a und 7.4_a) ist für den Oberflächenausgleich ein PCC-Mörtel (polymermodifizierter Zementmörtel) anzubieten.	11.11.2026 08:18:37
2	vielen Dank für die Beantwortung der Bieterinfo 1. Leider müssen wir Ihnen mitteilen das mit Ihren Angaben der Wandfläche und der Tiefe bis 40cm die Positionen nicht eindeutig ausgeschrieben und auch nicht kalkulierbar sind. Es ist ein erheblicher Preisunterschied, ob man eine Wand im mittel mit 2 cm oder im mittel mit 20 cm ausgleichen muss. Aus diesem Grund, und auch um alle Angebote vergleichbar zu machen, muss hier eine eindeutige Aussage vom AG getroffen werden, wieviel m3 Ausgleichmaterial pro m2 Wand im mittel erforderlich ist.	Bitte gehen Sie bei der Kalkulation von 0,09 m³ pro m² Wandfläche aus.	11.11.2026 13:54:38
3		**!ACHTUNG! Verschiebung Submissionstermin** Der Submissionstermin wird auf den 24.11.2026 um 14:00 Uhr verschoben. Grund für die Terminverschiebung ist die Beantwortung	16.11.2026 12:29:51

		eingegangener Bieterfragen. Mit dem Korrekturzyklus 1 erhalten Sie folgende Unterlagen mit der Bitte um Austausch und Berücksichtigung bei der Erstellung Ihres Angebotes. **Folgende Anlagen wurden geändert:** 26FEI85976_0.1-Anschreibe n an die Bewerber_v1: - Änderung Submissionstermin **Folgende Anlagen wurden hinzugefügt:** - DB 5310 Erkundung Stützwände Querprofile.dwg	
4	Bei der Bearbeitung der Verdingungsunterlagen sind uns nachfolgende Unklarheiten aufgefallen, bitte um Klärung: **1.** Die zu Erneuernde Stützwand Los 2 befindet sich zwischen km 23,400 und 23,550 r.d.B. Die uns zur Verfügung gestellten Bestandsunterlagen zeigen Stützwände bei km 23,553-23,578 l.d.B / 23,600-23,628 l.d.B. / 23,589-23,627 l.d.B. / und km 23,589-23,627 Do-Tr Wir bitten um Übergabe der Bestandsunterlagen der zu erneuernden Stw. für die Kalkulation der Maßnahme. **2.** bei der Begehung der Baumaßnahme Los 2 ist uns aufgefallen, dass unterhalb der Stützwand eine Felsvernetzung vorhanden ist, deren Abspannanker sich unterhalb der Stützwand im Bereich der Bohrebene befinden. Können diese Abspannungen und deren Verankerung für die Bohrebene überschüttet werden? Wir weisen darauf hin dass eine Überschüttung im Bereich der Netze nicht mehr entfernt werden kann. **3.** bei der Begehung der Baumaßnahme Los 2 ist uns aufgefallen, dass das Bestandsgelände deutlich steiler ist als im Bauwerksplan dargestellt. Wir bitten um Übergabe einer Bestandsaufnahme des Geländes sowie Querprofile des Geländes, damit die Zuwegung sowie die Bohrebene entsprechend kalkuliert werden kann, das ist mit den in der Ausschreibung zur Verfügung gestellten Unterlagen nicht möglich. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten zweifeln wir an, dass eine wie im Plan dargestellte Bohrebene überhaupt aufgeschüttet werden kann. **4.** bei der Begehung der Baumaßnahme Los 2 ist uns aufgefallen, dass unmittelbar vor der Stw. ein großes Schachtbauwerk vorhanden ist. Dieses befindet sich mitten in der erforderlichen Bohrebene, wie ist damit umzugehen? **5.** Aus den Ausschreibungsunterlagen Los 2 geht nicht hervor, wie weit der Umfang der Rodungsmaßnahmen gehet. Dies ist zur Kalkulation der Logistik/Baustellenbeschi ckung erforderlich. Wir bitten um Übergabe aussagefähiger Pläne über die Rodungsmaßnahmen. **6.** Werden zur Ausführung der Maßnahme Los 2 bauzeitliche erforderliche Absturzmaßnahmen erforderlich und falls ja in welchem Umfang auch dies kann aus den Übergebenen Plänen nicht ermittelt werden?	Anbei die Antworten zu den gestellten Bieterfragen: **1.** Leider gibt es für die Stützwand bei km 23,400 – 23,550 keine Bestandsunterlagen. Lediglich die Information der Begutachtung, dass es sich um Stampfbeton handelt sowie die bereits überreichten Pläne. **2.** Bei den Verankerungen sowie den Stahlseilen ist bei Erstellung der Bohrebene zwingend darauf zu achten, dass diese nicht irreversibel verschüttet oder beschädigt werden. Entsprechende Konstruktionen zum Schutz der Bestandskonstruktion (Bsp. U-Profil + Stahlplatte) sind in der Kalkulation zu berücksichtigen. Der Rückbau soll mittels Abtrennung (Wahl AN) mindestens jedoch durch ein Trennvlies GRK 3 als eindeutige Schichtabgrenzung sichergestellt werden. **3.** In der Anlage 3.5 ab Seite 44 finden sie die Querprofile der Stützwände, die im Rahmen des geotechnischen Gutachtens erstell wurden. Mit dem Korrekturzyklus 1 haben Sie zu Ihrer Verwendung noch die Querprofile als DWG-Datei erhalten. **4.** Da es keine Bestandsunterlagen zu dem Schacht gibt und hier keine Aussagen über die Tragfähigkeit aktuell getroffen werden können, ist vorerst eine Überbrückungskonstruktion mittels Schraubfundamenten und Trägern und Arbeitsplattform (Stahlplatte) vorzusehen. Im Rahmen der AP würde sich die statische Überprüfung des Schachtes empfehlen, um ggf. auf die Tragkonstruktion verzichten zu können. **5.** Die Rodung wird vorab schon zum größten Teil durch einen anderen AN übernommen. Bei der Rodung im Leistungsverzeichnis ist der Teil der Restarbeit gemeint, der notwendig ist, um die Befahrbarkeit / Andienung für Sie als AN zu gewährleisten. Es handelt sich um ca. 200 Bäume, Durchmesser 10-50cm. Die Baumstämme werden auf eine Höhe von ca. 35 cm runtergeschnitten. Die Entfernung der Wurzelstöcke ist hier nicht gemeint und zu unterlassen. **6.** Die Absturzmaßnahmen sind im Rahmen der Arbeitssicherheit nach den staatlichen Gesetzen und Verordnungen zu ermitteln und auszuwählen. Die Bauteilhöhen sowie die Hangneigung etc. sind beigelegt und sollen als Grundlage der Ermittlung dienen.	16.11.2026 14:37:53